



Hoch ertragreiche Stärkekartoffelsorte mit verbesserter Phytophthora-Resistenz. Hitzetolerant, daher gut geeignet für trockenere Böden

Vorbehandlung

- Lange Keimruhe
- Pflanzgut nicht zu kalt lagern – vorzugsweise nicht in mechanischer Kühlung
- Lagerung bei ca. 6 °C in Kombination mit Kistenwenden ergibt das beste Ergebnis
- Alternativ: Wärmeschub geben für einen schnelleren und gleichmäßigeren Entwicklungsbeginn

Düngung

- Vorläufige Richtlinie für N-Gabe: 180 kg/ha. Antora nimmt am Sortenwertprüfungsprogramm teil, in dem u. a. das optimale Stickstoffniveau ermittelt wird. Die Richtlinie für die Stickstoffgabe kann noch angepasst werden

Pflanzung

- Zähle bei 100 Knollen die Anzahl der Keime. Im Durchschnitt bildet jeder Keim einen Stängel. Pflanzabstand auf 15 Stängel pro laufendem Meter Reihe ausrichten

Wachstumsmerkmale

- Langsamer, unregelmäßiger Auflauf
- Durchschnittliche Laubentwicklung mit etwas feinem Blatt
- Späte Reife
- Normale Knollenanzahl mit durchschnittlicher Knollenbildung
- Normale Blüte mit violetten Blüten
- Mittelfrühe bis späte Reife (3,5)
-

Ernte und Lagerung

- Antora-Knollen sollten gut abgehärtet sein, bevor sie eingelagert werden
- Erste Erfahrungen mit Mieten- und Hallenlagerung sind positiv
- Antora löst sich leicht vom Kraut und ist gut rodefähig

Krankheiten und Schädlinge

Nematodenresistenz	Ro 1	9	Ro 2,3	9	Pa 2	9	Pa 3	9
Nematodentoleranz		8,5						
Kartoffelkrebs	Fysio 1	10	Fysio 2/6	9	Fysio 18	9		
Phytophthora	Laub	8,5	Knolle	10				
Virus	Y	6						
Schorf	wenig anfällig			7				

Erträge Versuchsfelder Niederlande/Weser-Ems

	Lehmboden	Sandboden	Durchschnitt
Ertag	100	102	101
Uwg	520 Gramm	515 Gramm	517 Gramm
Stärke %	21,6 %	21,4 %	21,5 %
Stärkeertrag	103	106	104

Planzguterzeugung

- Durchschnittlicher Pflanzgutertrag mit gleichmäßiger Anzahl runder Knollen
- Der Einsatz von Mineralöl ist unbedingt erforderlich!
- Mutterknollen bleiben lange intakt

Anbaugebiete

- Niederlande und das Weser-Ems-Gebiet

Phytophthora-Bekämpfung

Antora verfügt über eine verbesserte Resistenz gegen Phytophthora. **Die Resistenz basiert auf einem anderen Gen als bei Avenger und Aveline.** Es hat sich gezeigt, dass – abhängig vom Phytophthora-Druck in der Umgebung – deutlich weniger gespritzt werden muss, um den Bestand Phytophthora-frei zu halten (vergessen Sie nicht die Bekämpfung von Blattläusen und Alternaria). Der Spritzzeitpunkt wird auf Grundlage praktischer Erfahrungen und des Phytophthora-Beratungssystems von Dacom | CropX festgelegt. Avebe-Agro bestimmt die Spritzzeitpunkte, deren Empfehlungen auch konsequent befolgt werden müssen.

Wichtig: Es darf keine Phytophthora im Bestand festgestellt werden, um Resistenzdurchbrüche zu vermeiden!